

**Presseaussendung****17.10.2011****Mitropacup****Einen tollen 3. Platz feiert das österreichische Schach-Nationalteam beim Mitropacup vom 8. bis 15. Oktober im französischen Merlimont. Die Steiermark stellte mit Robert Kreisl, Andreas Diermair und Mario Schachinger den Löwenanteil des erfolgreichen Teams.**

Für die ganz große Überraschung hat es zwar letztendlich nicht gereicht, doch mit Rang 3 gab Österreichs Herrenteam mit Coach Zoltan Ribli ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Nach vier Mannschaftssiegen zu Turnierbeginn, darunter ein 3:1 Sieg gegen die favorisierten Italiener, folgten eher schwächere Resultate in den Runden 5 bis 7 bevor Frankreich A in Runde 8 mit 3:1 besiegt wurde. Am Schlußtag wurde mit einem schnellen 2:2 gegen Deutschland der dritte Platz abgesichert, wonach auch das deutsche Team allen Grund zur Freude hatte: Sieg vor Italien und Österreich und letzte GM-Norm für Niclas Huschenbeth.

Eifrigster Punktesammler der Österreicher war Andreas Diermair mit sehr starken 6,5 aus 9. Robert Kreisl hatte sich mit 4 aus 4 eine gute Basis für eine GM-Norm geschaffen, musste dann aber drei Niederlagen in Serie einstecken und erzielte schlussendlich 5 aus 9. David Shengelia am Spitzenbrett und Mario Schachinger holten 3,5 aus 6 und Georg Halvax beendete seinen ersten Einsatz im Nationalteam mit 2,5 aus 6.

Auch das österreichische Damenteam darf sich über ein gutes Ergebnis freuen. Als nominell schwächste Mannschaft des Bewerbes gaben Julia Novkovic (starke 3,5 Punkte aus 8 Partien auf Brett 1), Michaela Kessler (1,5 aus 7) und Team-Neuling Lisa Hapala (2 aus 5) die rote Laterne an die Slowakei ab und beendeten das Turnier auf Rang 5. Es siegte Italien vor Deutschland und Ungarn.

Einzelergebnisse der Österreicher/innen

Herren		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
David SHENGELIA	2526	½	1	½				½	½	½	3,5 aus 6
Robert KREISL	2402	1	1	1	1	0	0	0	½	½	5 aus 9
Andreas DIERMAIR	2414	1	½	1	1	½	1	0	1	½	6,5 aus 9
Mario SCHACHINGER	2382		½		½	½	½	½	1		3,5 aus 6
Georg HALVAX	2326	1		½	0	0	½			½	2,5 aus 6

Damen		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Julia NOVKOVIC	2053	0	1	0		½	½		½	1	0	3,5 aus 8
Michaela KESSLER	2001	0		½	0	0		1	0		0	1,5 aus 7
Lisa HAPALA	1931		0		1		0	½		½		2 aus 5

Teamergebnisse der Österreicher/innen

Herren

Runde 1	Österreich	3,5:0,5	Frankreich B
Runde 2	Tschechische Rep.	1:3	Österreich
Runde 3	Österreich	3:1	Italien
Runde 4	Österreich	2,5:1,5	Frankreich C
Runde 5	Schweiz	3:1	Österreich
Runde 6	Österreich	2:2	Slowakei
Runde 7	Ungarn	3:1	Österreich
Runde 8	Österreich	3:1	Frankreich
Runde 9	Deutschland	2:2	Österreich

Damen

Runde 1	Deutschland	2:0	Österreich
Runde 2	Österreich	1:1	Slowakei
Runde 3	Ungarn	1,5:0,5	Österreich
Runde 4	Tschechische Rep.	1:1	Österreich
Runde 5	Österreich	0,5:1,5	Italien
Runde 6	Österreich	0,5:1,5	Deutschland
Runde 7	Slowakei	0,5:1,5	Österreich
Runde 8	Österreich	0,5:1,5	Ungarn
Runde 9	Österreich	1,5:0,5	Tschechische Rep.
Runde 10	Italien	2:0	Österreich

Endstand

Herren

1.	Deutschland	14	24,5
2.	Italien	13	23
3.	Österreich	12	21
4.	Ungarn	11	21,5
5.	Tschechische Republik	9	18
6.	Schweiz	7	16
7.	Frankreich C	7	14
8.	Frankreich A	6	15,5
9.	Frankreich B	6	13,5
10.	Slowakei	5	13

Damen

1.	Italien	18	16
2.	Deutschland	16	15
3.	Ungarn	8	8
4.	Tschechische Republik	7	8
5.	Österreich	6	7
6.	Slowakei	5	6



Shengelia, Diermair, Kreisl, Trainer Ribli, Schachinger, Halvax.



Stehend: Hapala, Sitzend: Novkovic, Kessler

Landesliga

Leoben ist das Team der Stunde in der steirischen Landesliga. Die Montanstädter gewinnen in den Runden 2 und 3 gegen Liezen/Admont und Weiz und sind als einzige Mannschaft ohne Punkteverlust an der Tabellenspitze.

Die Saison 2011/2012 wird den steirischen Vereinen in der Landesliga alles abverlangen, was möglich ist. Das steht nach drei gespielten Runden fest. Den besten Start erwischt eindeutig Leoben. Drei Siege müssen das erklärte Saisonziel, den Klassenerhalt, wohl neu überdenken lassen. Das Team um Obmann Karl-Heinz Schein und Mannschaftsführer Manfred Mussnig kann auch ganz vorne landen, wenn es weiter so gut läuft.

Gut gestartet ist auch Gleisdorf. Verstärkt mit Fred Wegerer gelingen klare Siege gegen Hartberg und Liezen-Admont. Auf Rang 2 sind die Oststeirer mit fünf Punkten erster Verfolger von Leoben. Keinen Grund zu lamentieren hat auch die Austria Graz. Trotz

akuter Personalnot gelingt den Grazern gegen Feldbach/Kirchberg mit 6,5:1,5 der bisher höchste Sieg in dieser Saison. Ein zweites 4:4 gegen Frauental sichert Austria den dritten Tabellenplatz.

Hinter diesem Spitzentrio liegen alle anderen neun Mannschaften nach der 3. Runde innerhalb von einem Punkt in der Tabelle. Gleich drei Mannschaften teilen mit 2 Punkten und identischer Zweiwertung das Tabellenende. Überraschend schwächelt die Styria nach ihrem Auftaktsieg mit zwei Niederlagen gegen Pinggau/Friedberg und Hartberg. Ansonsten bestätigen die Ergebnisse die Prognose. In dieser Liga kann jeder jeden schlagen. Der Kampf um den Titel und der Abstiegskampf versprechen viel Spannung.

2. Runde am 08.10.2011 um 15.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	ESV Austria Graz	Spg. Feldbach-Kirchberg	6½	:	1½
2	Frauental	Weiz	4	:	4
3	Leoben	Spg. Liezen-Admont	4½	:	3½
4	Rbej Volksbank Gleisdorf	TSV Hartberg	5	:	3
5	Styria Graz	SC Pinggau-Friedberg	3	:	5
6	Straßenbahn Graz	Schachfreunde Graz	4	:	4
3. Runde am 15.10.2011 um 15.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Spg. Feldbach-Kirchberg	Schachfreunde Graz	4	:	4
2	SC Pinggau-Friedberg	Straßenbahn Graz	3½	:	4½
3	TSV Hartberg	Styria Graz	5	:	3
4	Spg. Liezen-Admont	Rbej Volksbank Gleisdorf	2½	:	5½
5	Weiz	Leoben	3	:	5
6	ESV Austria Graz	Frauental	4	:	4

Tabelle nach Runde 3:

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Leoben	3	3	0	0	6	14
2	Rbej Volksbank Gleisdorf	3	2	1	0	5	14,5
3	ESV Austria Graz	3	1	2	0	4	14,5
4	SC Pinggau-Friedberg	3	1	1	1	3	12,5
5	Straßenbahn Graz	3	1	1	1	3	12
6	Spg. Feldbach-Kirchberg	3	1	1	1	3	10
7	TSV Hartberg	3	1	0	2	2	11,5
8	Spg. Liezen-Admont	3	1	0	2	2	11
9	Styria Graz	3	1	0	2	2	11
10	Frauental	3	0	2	1	2	11
11	Weiz	3	0	2	1	2	11
12	Schachfreunde Graz	3	0	2	1	2	11

Termine

Steirische Turniere siehe	http://styria.chess.at
Bundesweite Turniere siehe	http://www.chess.at
Europäische Turniere siehe	http://www.europechess.net
Weltweite Turniere siehe	http://www.fide.com